

Von einer Produktion im Werte von mehr als 100 000 lb. sinkt dieser Erwerbszweig in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zu 4 000 lb. herunter. Auch diese Abgabe wurde 1628 abgeschafft. Mit der Waidsteuer, der *gabella delle piatte* (Leichtersteuer), der Wagegebühr (*ponderis marcharum*), der *gabella del lino* und *de salumi* sollte sie in dem Hafenzoll aufgehen.¹

Auf den Detailverkauf von Tuch war die *Canna pannorum* von 16 denaren *pro libra pretii*, also von $\frac{1}{15}$ des Wertes gelegt. Diese Steuer brachte der Kommune 1354 6 860 lb. und 1356 6 400 lb. ein, was auf einen Tuchkonsum von mehr als 100 000 lb. schließen läßt. 1382 freilich brachten 8 denare nur 1 583 lb., 1383 16 denare, die den *Compere veteres S. Pauli* angewiesen waren, 4 550 lb., 8 denare 1 706 lb. ein. 1409 wurden für 24 denare 12 883 lb. erzielt, entsprechend einem Tuchkonsum von 167 479 lb., 1424 dagegen erbrachten 16 denare nur 3 760 lb., 1438 4 252 lb., 1452 8 denare 1 642 lb. und 16 denare 2 600 lb. 1480 stieg der Ertrag der *canna* auf 6 500 lb., 1510 auf 7 900 lb., 1519 auf 14 000 lb., 1570 auf 46 500 lb., 1597 auf 53 500 lb.; der Tuchkonsum hob sich also bis auf 1 Million lb.

Tuchsteuer

Wenn auch Genua eine eigene Wollindustrie hatte, so wurde doch stark von der Lombardei importiert, vielfach zu fernem Export. 6 denare *per libram pannorum lombardiscorum* brachten der Regierung 1354 2 831 lb., 1356 3 344 lb., 1364 3 650 lb. ein; den *Compere capituli* brachte 1370 1 denar *lombardiscorum* 452 lb. 11 s. ein. Der Wert der lombardischen Tucheinfuhr läßt sich darnach auf 140 000—190 000 lb. im 14. Jahrhundert berechnen. Sie scheint im 15. Jahrhundert stark zurückgegangen zu sein; denn 1438 brachte 1 denar *pro libra pretii lombardiscorum* nur 184 lb. ein. Es war freilich eine Zeit des politischen Gegensatzes gegen Mailand. Neben Wollentuch wurde *Barchent* aus Mailand importiert. 12 denari *pro libra pretii fustaneorum* brachten der Regierung 1354 700 lb., 1356 500 lb., 1364 655 lb., 1377 570 lb. ein, entsprechend einem Einfuhrwerte von 13 000—18 000 lb. Den *Compere capituli* standen weiter ein *introitus lini* und *canabaciarum* zu. Dieser wurde 1475 aus der Stiftung des *Domenico Pastene da Rapallo* abgelöst, jener 1628 als selbständige Abgabe aufgehoben.

¹ Propositionum S. Georgii 114, S. 136.